

Schloß Holte-Stukenbrock



Tageskalender

NOTDIENSTE

Arminius-Apotheke, Holter Straße 4, Telefon 05207/3293, 9 bis 19 Uhr geöffnet.

TRUPPENÜBUNGSPLATZ

Sperrzeiten, 7.45 bis 16.15 Uhr geschlossen.

RAT UND HILFE

DRK Pflege, Hauptstraße 38, 14 bis 15 Uhr Sprechstunde.

Kreisfamilienzentrum, Rathausstraße 6, Telefon 05207/9291450, 9 bis 17 Uhr Erziehungs- und Familienberatung mit Michael Krampe (Caritas), 14 bis 16 Uhr Sprechzeiten, 15 bis 18 Uhr Frauentreff 40+.

Caritas Warenkorb, Pfarrer-Rüsing-Haus, Dechant-Brill-Straße, 9 bis 10.30 Uhr Verkauf von Lebensmitteln gegen Einkaufsausweis; 9.30 bis 11 Uhr Pfarrheim St. Johannes.

Rathaus, Telefon 05207/89050, 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr Rentenberatung der Rentenversicherung.

Kreuzbund, Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke, Holter Str. 266, 20 Uhr Gruppengespräch, Auskunft unter Tel. 05257/5752.

ENTSORGUNG

Klärwerk, 7 bis 11.30 Uhr, 13 bis 15.30 Uhr Annahme Gartenabfälle.

BÄDER

Gartenhallenbad, Tel. 4680, 7 bis 19 Uhr Familienbad.

Sauna im Hallenbad, 9 bis 16 Uhr gemischte Sauna, 16 bis 22 Uhr Herrensauna.

BÜCHEREIEN

KöB St. Ursula, Dechant-Brill-Straße 37, 16.30 bis 18 Uhr.

Liemker Lesehöhle im Pfarrheim, Forellenweg 3, Tel. 05207/6244, 16 bis 17.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne, Lippstädter Weg 26 a, 10 bis 14 Uhr geöffnet.

FAMILIE

Flüchtlingshilfe St. Johannes Baptist, La Mina, Alte Spellerstraße 30, 18 bis 20 Uhr Sprachcafé.

SENIOREN

Arbeiter-Wohlfahrt, Ursula-Schule, Holter Straße 266, 14 bis 17 Uhr Seniorentreff.

VORTRÄGE

Senioren-Union, 16 Uhr Birgit Ernst: »Europa als Chance«, Gasthof Zur Post.



TEKAWE-Geschäftsführerin Anja Kruse bespricht am Messestand in Bad Salzuflen mit ihren Mitarbeitern Ralf Föste (Vertrieb) und Konstrukteur Markus Krogmeier (rechts) den Messeauftritt des Unternehmens. Foto: TEKAWE

Komplett aus Edelstahl

TEKAWE stellt Neuheit auf Zuliefermesse in Bad Salzuflen aus

Von Bernd Steinbacher

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Kontakte knüpfen und das Können präsentieren: Zu den Messen, die das Unternehmen TEKAWE aus Schloß Holte-Stukenbrock besucht, gehört regelmäßig die FMB Zuliefermesse Maschinenbau in Bad Salzuflen. Die Messe hat am Mittwoch begonnen.

Das Unternehmen, das ein Spezialist für das Ölen, Fetten, Schmieren und Sprühen ist, zeigt als Neuentwicklung in diesem Jahr exklusiv auf der FMB eine Zentralschmier- und Benetzungs-Anlage komplett in Edelstahl. »Damit haben zum Beispiel Firmen aus dem Bereich der Lebensmittel- oder Pharmaindustrie die Möglichkeit, mit einer Anlage zu

schmieren oder auch Flächen mit Trennmittel zu benetzen«, sagt TEKAWE-Geschäftsführerin Anja Kruse im Gespräch mit dem

»Bei diesem Thema sind wir Vorreiter.«

Anja Kruse
TEKAWE-Geschäftsführerin

WESTFALEN-BLATT. Die Anlage aus Edelstahl zu bauen, sei wichtig, um die besonderen Anforderungen der Lebensmittel- oder Pharmaindustrie in Sachen Sicherheit und Hygiene erfüllen zu können.

»Bei diesem Thema sind wir Vorreiter, in dieser kompletten Edelstahl-Ausführung gibt es keine vergleichbare Anlage auf dem Markt«, ist die Geschäftsführerin überzeugt.

Weiterhin gibt es auf der Messe

die bewährten Fass-Liftanlagen zu sehen. Gezeigt wird die kleinste Miniliftanlage für Gebinde bis 5 Kilogramm und die mittlere für Gebinde bis 50 Kilogramm. Die größte, die das Unternehmen anbietet, reicht sogar für Fässer bis 180 Kilogramm. Die Anlagen dienen der Arbeitserleichterung und Automatisierung von Schmier- oder Ölvorgängen. Die Prozesse werden effizienter und sauberer.

Der dritte Schwerpunkt ist die Präsentation der speziellen Sprühventile, mit denen man ebenfalls Trennmittel oder andere dünnflüssige oder auch pastöse Medien punkt- oder flächengenau auftragen kann – und dieses sehr exakt, ohne Vernebelung, sodass eine Absauganlage in den meisten Fällen nicht erforderlich ist. Um potenziellen neuen Kunden einen Eindruck von den Einsatzmöglichkeiten zu geben, ist auf dem etwa 20 Quadratmeter großen

Messestand live zu sehen, wie die Sprühventile arbeiten.

»Bei uns ist die Stimmung gut, der Standort in Halle 21 in Ordnung. Am Vormittag waren viele Besucher da«, sagt Anja Kruse.

Zum Unternehmen

Die Umsatzlage des Unternehmens mit rund 30 Mitarbeitern ist stabil mit einem Aufwärtstrend zum Ende des Jahres. »Wir können den Umsatz aus dem Vorjahr mindestens halten«, betont die Geschäftsführerin. »Einige große Projekte kommen eventuell in diesem Jahr noch zum Tragen.«

Die auf Kunden speziell zugeschnittenen Anlagen dienen der Optimierung von Fertigungsprozessen, mit den Hauptzielen Prozess-Sicherheit, Einsparung von Schmier- oder Trennmitteln sowie das saubere und präzise Auftragen und Dosieren.

Theater der Lügen

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Das Theaterprojekt »VERLÜGT – Einmal ans falsche Gleis gestellt, schon biste in der Unterwelt«, das im Mai 2019 begann, war ein offenes Angebot in Schloß Holte-Stukenbrock für theaterinteressierte Jugendliche. Premiere des Stücks, als Teil der »KULTwoche« ist am Montag, 11. November, 19 Uhr. Weitere Aufführungen finden am 19. November und 20. November, jeweils 19 Uhr, statt. Alle Aufführungen sind in der Aula des Gymnasiums. Reservierungen per Mail an 3schulentheater@web.de oder telefonisch unter 0179/5337590. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Die Proben fingen Anfang Mai in der Gesamtschule an. Neue Teilnehmer kamen dazu, das Theaterspielen wurde mit Übungen und Spielen eingeleitet und die ersten Themenfindungen fanden statt. »Als Gruppe entschieden wir uns auf das Leitthema »Lügen und Täuschen« und legten unseren Fokus bei der Erarbeitung auf persönliche Erfahrungen der Teilnehmer. So kamen wir, durch Schreibaufträge, an wahre, aber auch ausgedachte Lügengeschichten, Beichten und Geständnisse«, schreiben die Theatermacher.

Gemeinsam Dabke tanzen

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Am Samstag, 16. November, findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr ein Tanz-Workshop statt, in dem die Teilnehmer den Dabke als Tanz gemeinsam erlernen. Die Dabke ist ein orientalisches Folklorestück, das in diversen Ländern des Nahen Ostens um das östliche Mittelmeer getanzt wird. Dabke wird gerne bei Familienfeiern, Hochzeiten, bei der Rückkehr oder Abreise von Reisenden sowie bei nationalen Feiertagen getanzt. Dabke bedeutet so viel wie »Mitten-Füßen-auf-den-Bodenstampfen«. Beim Dabke wird in der Regel eine Bechertrommel, genannt Darbuka, benutzt und der Trommler gibt das Tanztempo vor.

Durch die Volkstanzgruppe Al Carmel aus Dortmund wird das Tanzen vermittelt und begleitet. Wer Lust hat, einmal einen neuen Tanz kennenzulernen und dabei viel Spaß haben will, soll sich bis zum 12. November telefonisch anmelden bei Lana Odeh, Tel. 05207/8905335, im Rathaus oder per E-Mail l.odeh@awo-guetersloh.de.

Neuer Termin für »Erben und Vererben«

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Der VHS-Rechtsworkshop zum Thema »Erben und Vererben« findet eine Woche früher als geplant statt, und zwar am Dienstag, 19. November, 18.30 Uhr, in der VHS (Ursulaschule). Rechtsanwältin Gode-Marie Quast erläutert die Rechtslage und gibt Informationen zur Gestaltung eines Testaments. Wer sich rechtzeitig um sein Testament kümmert, kann seinen Lieben unter Umständen viel Ärger mit ungeliebten Verwandten und dem Fiskus ersparen. Anmeldung unter Tel. 05207/9174-0 oder per Internet unter www.vhs-vhs.de.

Wasser ist sein Element

Klaus Beier wird 80 Jahre alt

Schloß Holte-Stukenbrock (UM). Beruflich und in der Freizeit war das Nass sein Element. Am heutigen Mittwoch feiert Klaus Beier seinen 80. Geburtstag. Viele kennen ihn noch als Schwimmmeister im Hallenbad Schloß Holte-Stukenbrock. 25 Jahre sorgte er dort mit weißer Badehose für die Sicherheit der Gäste. Doch das war beileibe nicht das einzige Betätigungsfeld.

Maßgeblich war er im Ort überdies an der Gründung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) beteiligt, deren Ortsgruppe er 1975 mit Gleichgesinnten ins Leben rief. In den ersten Jahren wurde er technischer Leiter und übernahm er das Amt des zweiten Vorsitzenden.

Der Jubilar stammt gebürtig aus Dresden. Als ursprünglichen Beruf erlernte er Kfz-Schlosser. Im Alter von 16 Jahren wanderte er in den Westen aus. Zunächst kam er in das Sozialwerk in Stukenbrock-Senne, später in die Jugendsiedlung Heidehaus Augustdorf, die heimatlose Jugendliche aufnahm. 1959 zog er nach Stukenbrock und fand Arbeit in einem Karosseriebau. Aufgrund einer chronischen Erkrankung schulte er zum Bade-

meister um. Er machte sein Ehrenamt zum Beruf und trat 1983 seine Arbeitsstelle an. 2003 ging er in Rente, half bis 2009 aber immer wieder im Schwimmbad aus.

Wie vielen Kindern und Erwachsenen er das Schwimmen beigebracht hat, kann er nicht genau beziffern. Neben der täglichen Arbeit am Beckenrand hat er stets die Zeit gefunden, um mit den Badegästen ins Gespräch zu kommen. Er war beliebt und verbreitete stets gute Laune. »Der



Klaus Beier war 25 Jahre Schwimmmeister im Hallenbad. Heute wird er 80 Jahre. Foto: Uschi Mickley



Koreanische Sänger begeistern die Besucher

Die Besucher der Versöhnungskirche haben dort ein ganz besonderes Konzert erlebt. Die koreanischen Sänger und Musiker aus Detmold haben mit ihrem herausragenden Können überzeugt. Im ersten Teil des Konzerts traten die Solisten auf. Beeindruckend war ebenfalls die gemeinsame Aufführung der »Deutschen Messe« von Franz

Schubert mit den Gästen, dem Kirchenchor und dem Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung der Kantorin Youna Park. Sie hatte den Kontakt mit dem Chor der koreanischen Gemeinde Detmold unter der Leitung von Hye Ryung Lee hergestellt.

Foto: Georg Marseille